

Murmann, Martin

Research Report

Auswertungen IAB/ZEW-Gründungspanel: Zusatzstichprobe Baden-Württemberg - für die L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

ZEW-Gutachten

Provided in Cooperation with:

ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

Suggested Citation: Murmann, Martin (2017) : Auswertungen IAB/ZEW-Gründungspanel: Zusatzstichprobe Baden-Württemberg - für die L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg, ZEW-Gutachten, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/179115>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Auswertungen

IAB/ZEW-Gründungspanel

Zusatzstichprobe Baden-Württemberg

für die

L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW),
Mannheim

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Ansprechpartner

Dr. Martin Murmann (ZEW)

L 7, 1 · 68161 Mannheim

Postfach 10 34 43
68034 Mannheim

E-Mail murmann@zew.de

Telefon +49 621-1235-282

Telefax +49 621-1235-170

Diese Auswertungen wurden im Auftrag der L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg erstellt.

Autor:

Dr. Martin Murmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	4
Tabellen	5
1 Datengrundlage und generelle Interpretationshinweise	6
2 Kommentierte Abbildungen	8
2.1 Gründungscharakteristika.....	8
2.2 Gründerinnen und Gründer	10
2.3 Motive und Ziele	17
2.4 Innovationstätigkeit	19
2.5 Förderung.....	20
2.6 Finanzierung.....	23
2.7 Unternehmenserfolg.....	26
3 Tabellarische Übersichten	31

Abbildungen

Abbildung 2-1:	Branchenverteilung detailliert	8
Abbildung 2-2:	Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren	9
Abbildung 2-3:	Teamgründungen und Gründungen mit Beteiligung von Frauen (Anteile).....	10
Abbildung 2-4:	Teamgröße und Anzahl Frauen in Gründungsteams	11
Abbildung 2-5:	Höchster Bildungsabschluss.....	12
Abbildung 2-6:	Akademische Spin-offs.....	13
Abbildung 2-7:	Nationale Herkunft: Deutschland	14
Abbildung 2-8:	Nationale Herkunft: Andere Länder	15
Abbildung 2-9:	Nebenerwerbsgründungen.....	15
Abbildung 2-10:	Erfahrung und Alter	16
Abbildung 2-11:	Wichtigstes Gründungsmotiv	17
Abbildung 2-12:	Wachstum als Unternehmensziel	18
Abbildung 2-13:	Innovationstätigkeit: Input und Innovationserfolg.....	19
Abbildung 2-14:	Fördermittel: Überblick	20
Abbildung 2-15:	Erhaltene Fördermittel nach Quellen.....	21
Abbildung 2-16:	Art der Förderung	22
Abbildung 2-17:	Finanzierungsbedarf	23
Abbildung 2-18:	Finanzierungsquellen.....	24
Abbildung 2-19:	Externe Finanzierungsquellen	25
Abbildung 2-20:	Beschäftigung.....	26
Abbildung 2-21:	Beschäftigungsgröße	27
Abbildung 2-22:	Umsätze und Gewinne.....	27
Abbildung 2-23:	Umsatz- und Gewinnhöhe	28
Abbildung 2-24:	Internationalisierung	29
Abbildung 2-25:	Kapazitätsauslastung und Umsatzkonzentration	30

Tabellen

Tabelle 3-1:	Tabellarische Übersicht – Teil 1	31
Tabelle 3-2:	Tabellarische Übersicht – Teil 2	32

1 Datengrundlage und generelle Interpretationshinweise

Das IAB/ZEW Gründungspanel hat zum Ziel Unternehmensgründungen kontinuierlich, über einen Zeitraum von mehreren Jahren, zu beobachten. Mittels computergestützter Telefonbefragungen (computer-assisted telephone interviews, CATI) werden jährlich ca. 6.000 Gründungen befragt.

Ziehungsgrundlage für das IAB/ZEW Gründungspanels sind Unternehmen aus dem am ZEW gepflegten Mannheimer Unternehmenspanel (MUP), das seinerseits auf der Gesamtheit der von der Kreditauskunftei Creditreform erfassten Unternehmensgründungen beruht. Von Creditreform erfasst (und somit im IAB/ZEW Gründungspanel befragt) werden so genannte „wirtschaftsaktiven“ Unternehmensgründungen, also solche, die entweder in das Handelsregister eingetragen sind, die für die Gründung auf Fremdkapital, Handelskredite oder Ähnliches zurückgegriffen haben oder die auf sonstige Weise, z. B. durch intensive Kundenbeziehungen, aktiv in den Wirtschaftsprozess eingebunden sind.¹

Die Bruttostichprobe des IAB/ZEW Gründungspanels (d. h. die Gesamtheit aller kontaktierten Unternehmen) umfasst zwei Gruppen von Unternehmen:

- Unternehmen, die schon mindestens einmal an der Befragung zum IAB/ZEW Gründungspanel teilgenommen haben und nicht älter als 7 Jahre alt sind oder zwei Mal in Folge die Teilnahme verweigert haben.
- Maximal drei Jahre alte Gründungen, die neu in die Befragung gezogen werden.

Das IAB/ZEW Gründungspanel umfasst junge Unternehmen aus fast allen Wirtschaftszweigen. Diese Wirtschaftszweige werden zu elf unterschiedlichen Branchengruppen zusammengefasst und umfassen Hightech- und Nicht-Hightech-Branchen². Um über eine ausreichend große Anzahl Beobachtungen von Unternehmen aus Hightech-Branchen zu verfügen und robuste statistische Analysen für diese, aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive sehr wichtige, Gruppe junger Unternehmen durchführen zu können, werden Unternehmen aus Hightech-Branchen bei der Stichprobenziehung des IAB/ZEW-Gründungspanels überproportional stark berücksichtigt.

¹ Kleinstgründungen oder Nebenerwerbsgründungen werden aufgrund zu geringer Wirtschaftsaktivität untererfasst. Übernahmen von bestehenden Unternehmen werden nicht als Unternehmensgründungen gezählt, da ausschließlich auf die Entstehung neuer Wirtschaftsaktivitäten abgestellt wird.

² Die elf Branchengruppen des IAB/ZEW-Gründungspanels sind (1) Spitzentechnik im Verarbeitenden Gewerbe, (2) hochwertige Technik im Verarbeitenden Gewerbe, (3) technologieintensive Dienstleistungen (außer Software), (4) Software, (5) nicht technologieintensives Verarbeitendes Gewerbe, (6) wissensintensive Dienstleistungen, (7) unternehmensnahe Dienstleistungen, (8) kreative konsumnahe Dienstleistungen, (9) sonstige konsumnahe Dienstleistungen, (10) Bau- und Ausbaugewerbe, (11) Handel (ohne Handelsvermittlung). Die Branchengruppen (1) und (2) werden zum forschungsintensiven Verarbeitenden Gewerbe aggregiert. Die Branchengruppen (3) und (4) werden zu technologieintensiven Dienstleistungen aggregiert. Die Branchen (1) – (4) werden als „Hightech“-Sektor bezeichnet.

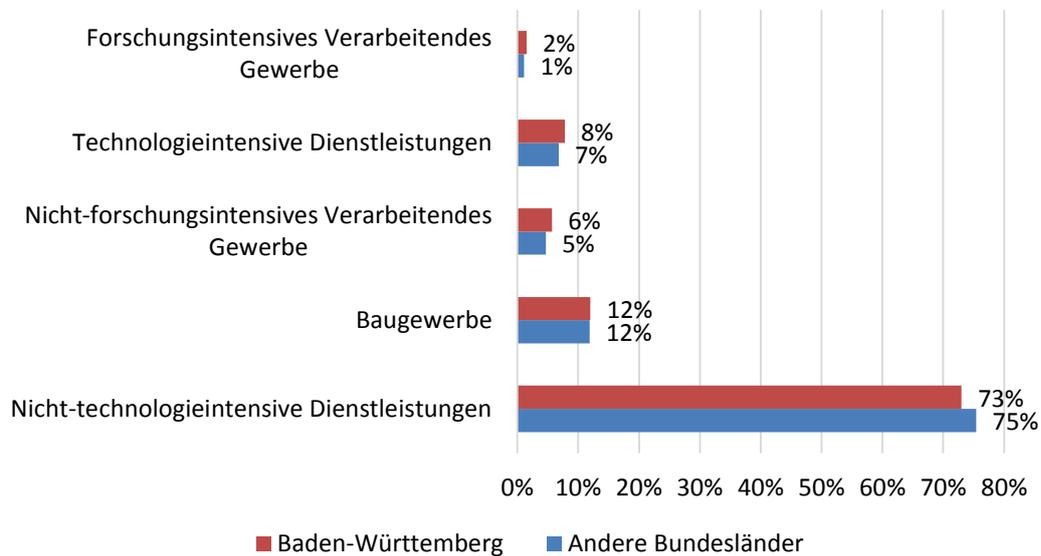
Durch die Befragung einer Zusatzstichprobe wird seit dem Jahr 2015 zusätzlich die Anzahl an Unternehmen aus Baden-Württemberg erhöht, so dass für Unternehmen aus Baden-Württemberg getrennte und vergleichende Analysen möglich sind.

Soweit nicht anderweitig kenntlich gemacht zeigen alle folgenden Auswertungen gewichtete Mittelwerte junger Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 im Jahr 2015. Die Gewichtung dient dazu den beschriebenen überproportionalen Anteil von Unternehmen in einigen Branchen und Regionen auszugleichen und somit Rückschlüsse auf die Population junger Unternehmen ziehen zu können. In den Auswertungen werden Unternehmen aus Baden-Württemberg mit Unternehmen aus allen anderen deutschen Bundesländern (ohne Baden-Württemberg) verglichen. Statistisch zumindest auf einem 10%-Niveau signifikante Unterschiede werden in den Anmerkungen zu den Abbildungen kenntlich gemacht. Eine Übersichtstabelle über alle Mittelwertunterschiede, die jeweiligen Fallzahlen und die p-Werte vergleichender t-Tests sind in Kapitel 3 dargestellt.

2 Kommentierte Abbildungen

2.1 Gründungscharakteristika

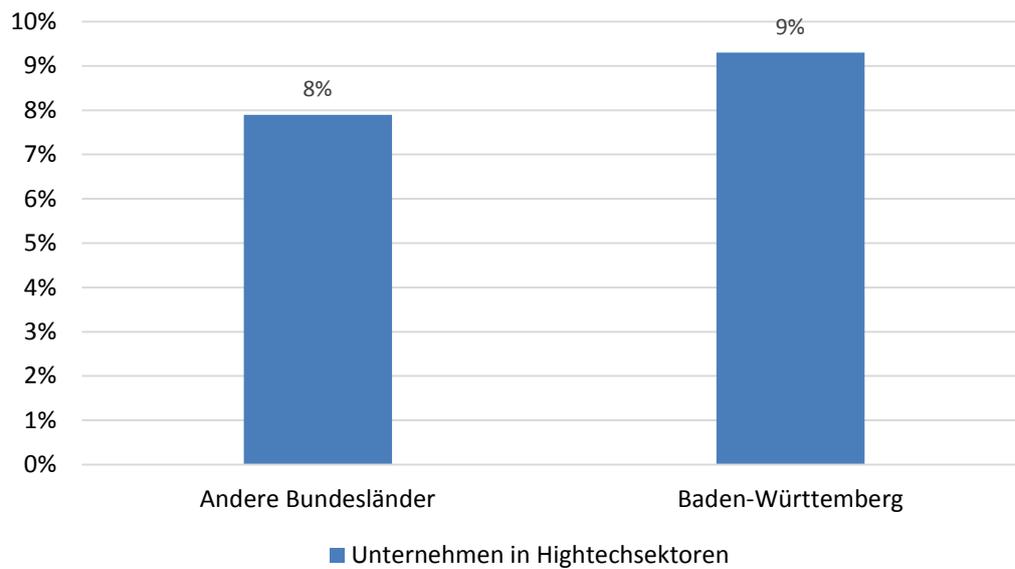
Abbildung 2-1: Branchenverteilung detailliert



Anmerkungen: Verteilung der Unternehmen auf die jeweiligen Branchengruppen. Die Anteile junger Unternehmen in forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes sowie im technologieintensiven Dienstleistungsbereich sind in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 2% der bis zu vierjährigen Baden-Württembergischen Unternehmen im Jahr 2015 waren in forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes aktiv.

Abbildung 2-2: Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren

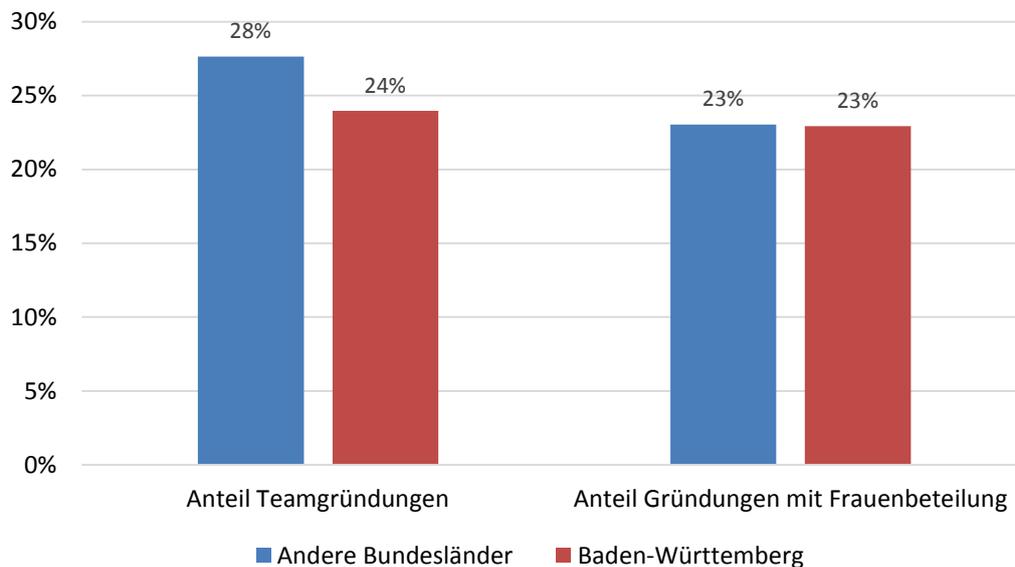
Anmerkungen: Verteilung der Unternehmen auf die jeweiligen Branchengruppen. Der Anteil junger Unternehmen in „Hightech-Sektoren“ ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 9% der bis zu vierjährigen Baden-Württembergischen Unternehmen im Jahr 2015 waren in Hightech-Sektoren (forschungsintensives Verarbeitendes Gewerbe oder technologieintensive Dienstleistungen) aktiv.

2.2 Gründerinnen und Gründer

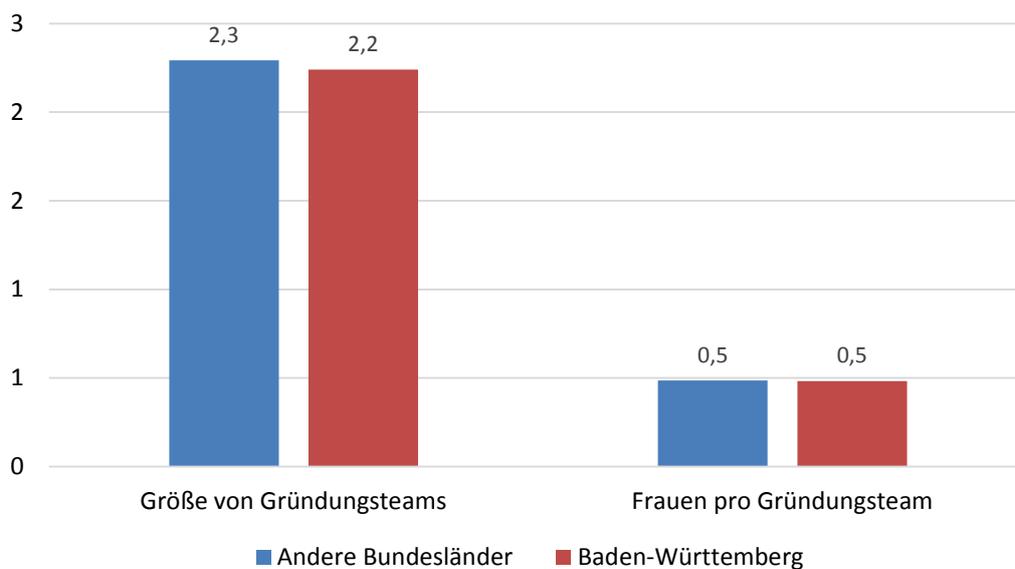
Abbildung 2-3: Teamgründungen und Gründungen mit Beteiligung von Frauen (Anteile)



Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen, die im Team gegründet wurden. Rechts: Anteil Unternehmen, die von einer Frau bzw. unter Beteiligung mindestens eines weiblichen Teammitglieds gegründet wurden. Der Anteil an Unternehmen, die im Team gegründet werden, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

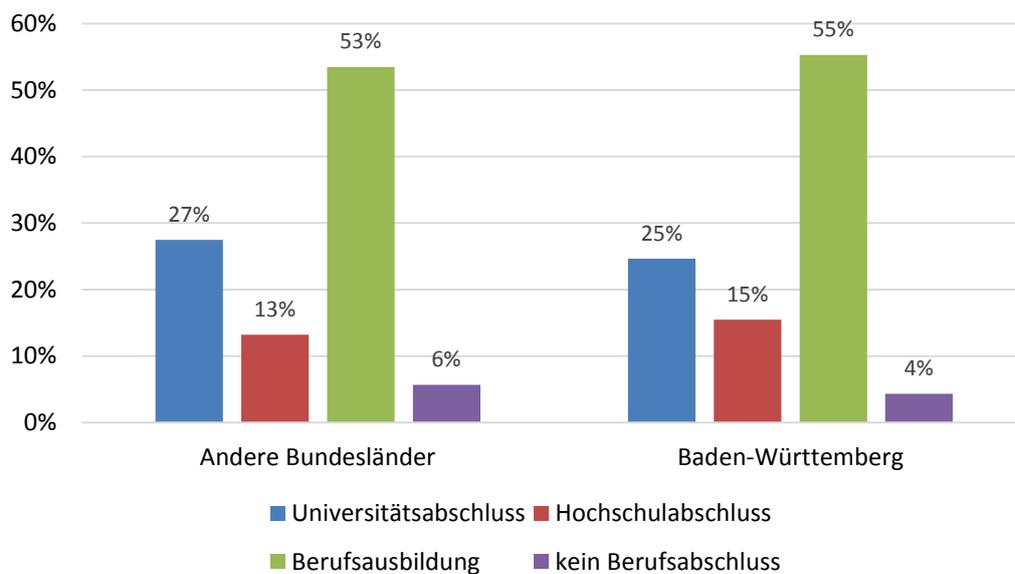
Lesehilfe: 24% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden im Team gegründet. 23% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest einer Gründerin gegründet.

Abbildung 2-4: Teamgröße und Anzahl Frauen in Gründungsteams

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Anzahl Gründer pro Gründungsteam. Rechts: Durchschnittliche Anzahl Frauen pro Gründungsteam. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

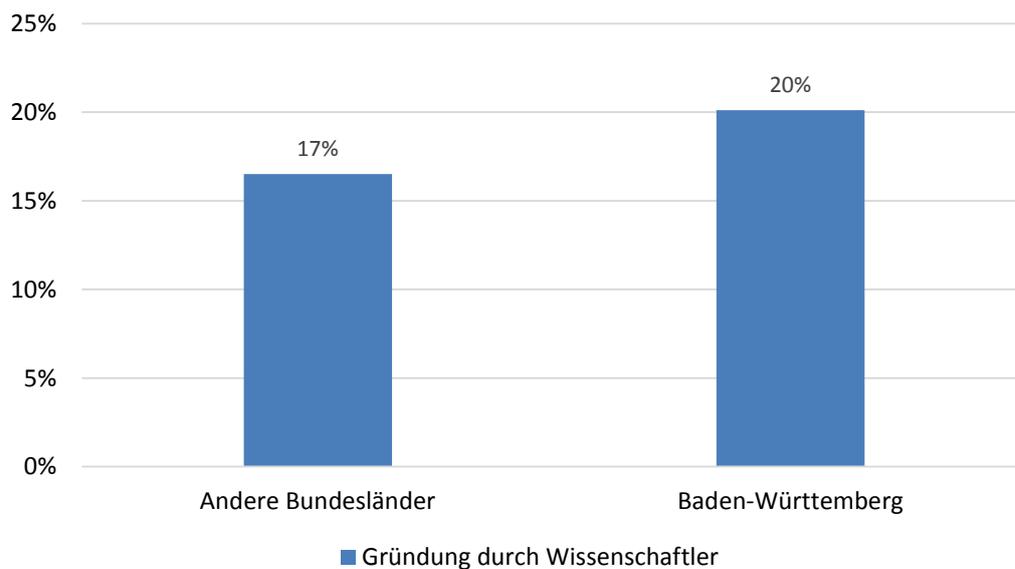
Lesehilfe: Die durchschnittliche Größe der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Teamgründungen beträgt 2,2 Gründer/Gründerinnen. In im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Teamgründungen waren durchschnittlich 0,5 Gründerinnen aktiv.

Abbildung 2-5: Höchster Bildungsabschluss

Anmerkungen: Höchster Bildungsabschluss des Gründers/der Gründerin (bei Gründungsteams wird der höchste Abschluss im Team gewertet). Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

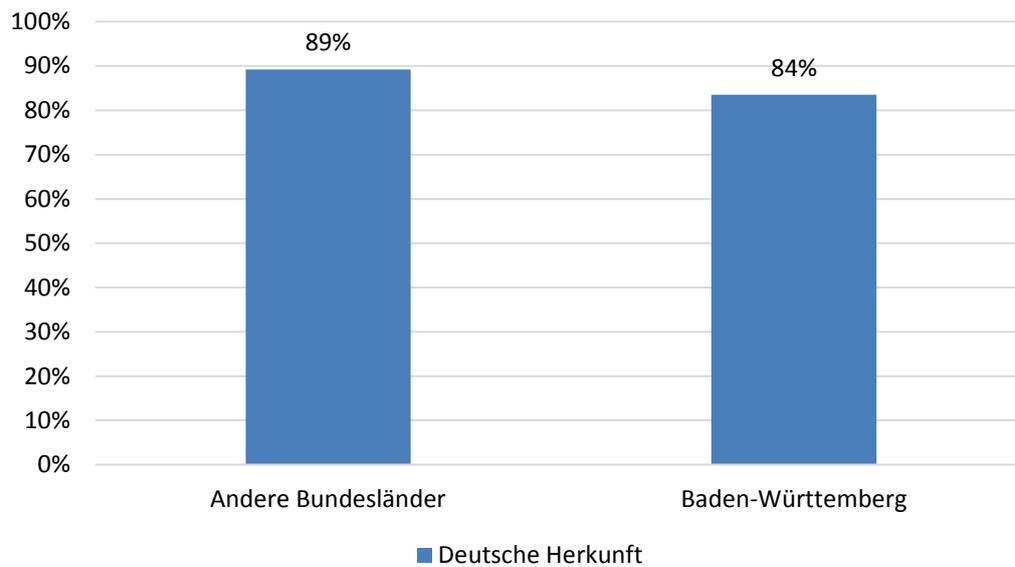
Lesehilfe: In 25% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen hatte der Gründer/die Gründerin (bzw. mindestens ein Mitglied des Gründungsteams) einen Universitätsabschluss.

Abbildung 2-6: Akademische Spin-offs

Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die unter Beteiligung mindestens eines früheren oder derzeitigen Mitarbeiters einer wissenschaftlichen Einrichtung gegründet wurden. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 20% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines/einer früheren oder aktuellen Mitarbeiters/Mitarbeiterin einer wissenschaftlichen Einrichtung gegründet.

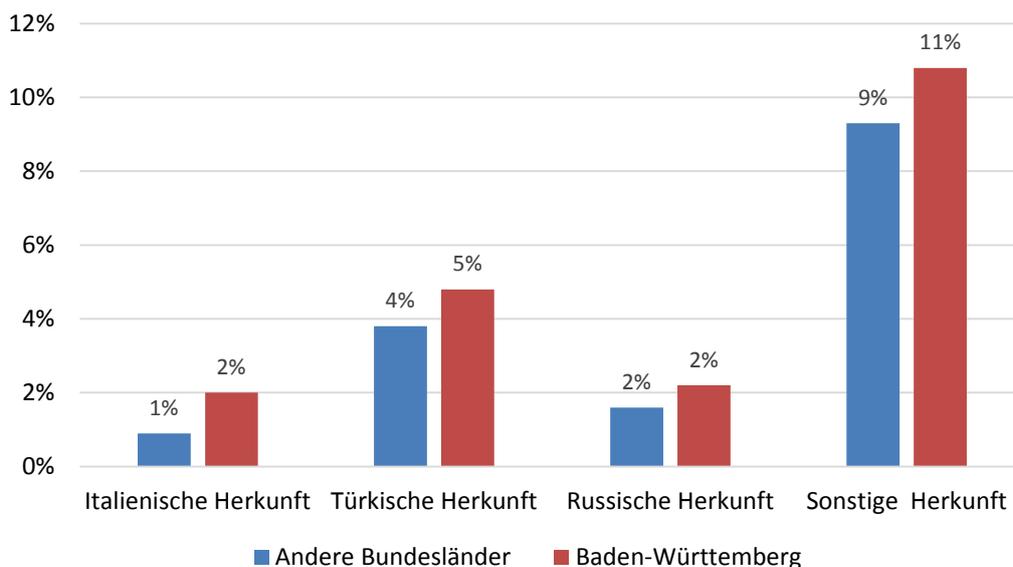
Abbildung 2-7: Nationale Herkunft: Deutschland

Anmerkungen: Anteil Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin deutscher Herkunft. Der Anteil an Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin deutscher Herkunft ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 84% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines Gründers/einer Gründerin deutscher Herkunft gegründet.

Abbildung 2-8: Nationale Herkunft: Andere Länder

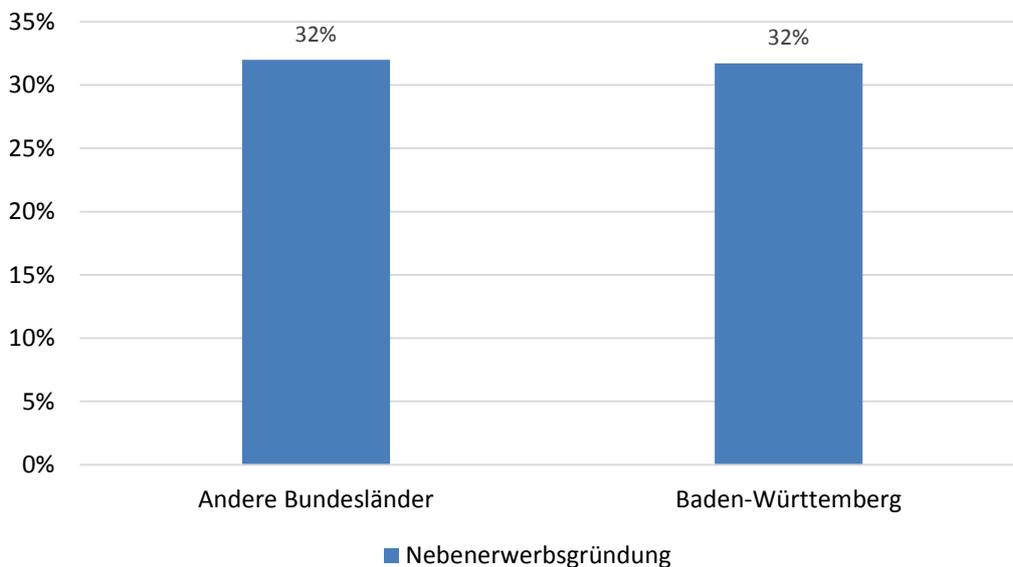


Anmerkungen: Anteil Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin der jeweiligen Herkunft. Der Anteil an Unternehmen mit mindestens einem Gründer/einer Gründerin italienischer Herkunft ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 2% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden unter Beteiligung zumindest eines Gründers/einer Gründerin italienischer Herkunft gegründet.

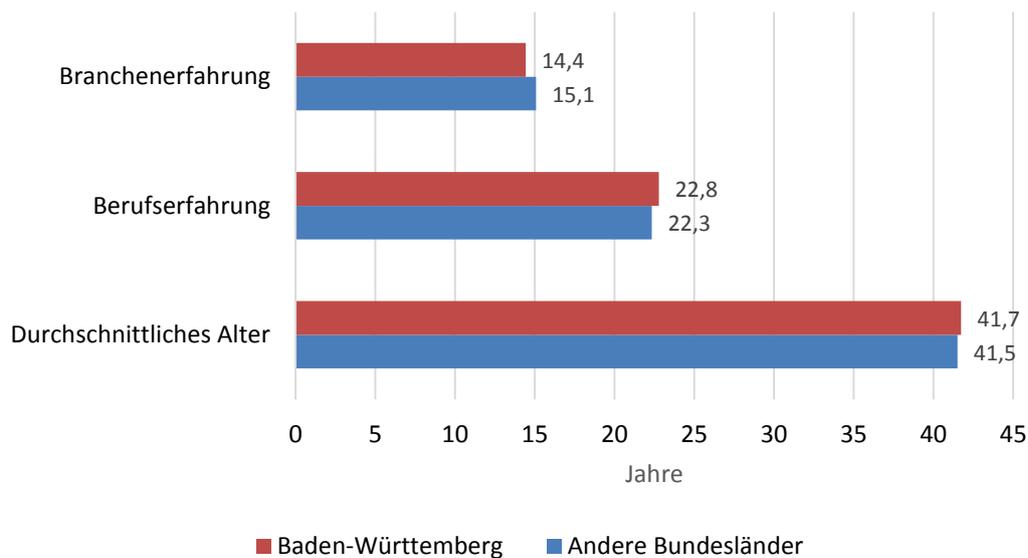
Abbildung 2-9: Nebenerwerbsgründungen



Anmerkungen: Anteil Unternehmen die von mindestens einem Gründer/einer Gründerin im Nebenerwerb geführt werden. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 32% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden von mindestens einem Gründer/einer Gründerin im Nebenerwerb geführt.

Abbildung 2-10: Erfahrung und Alter

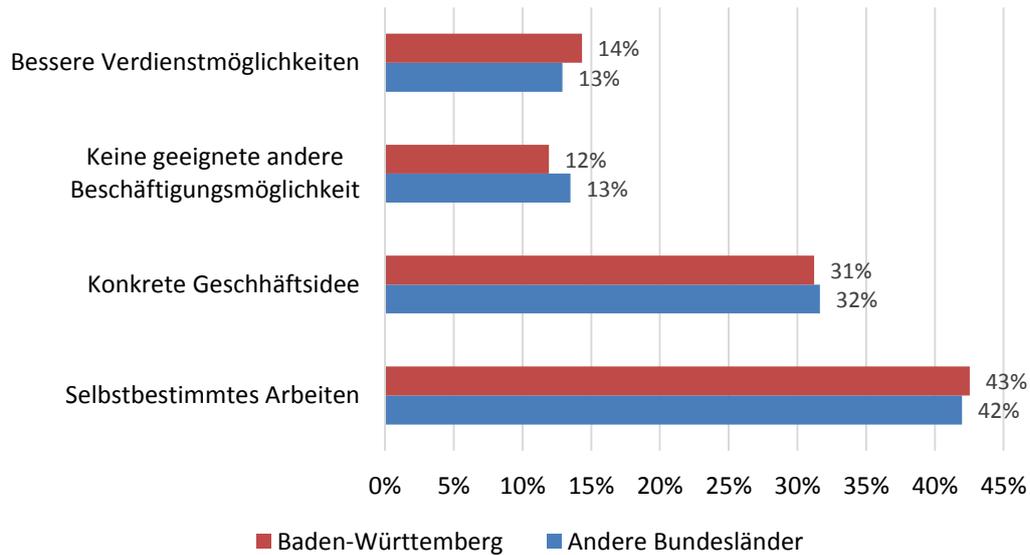
Anmerkungen: Oben: Durchschnittliche Branchenerfahrung des Gründers/der Gründerin (bzw. des Teammitglieds mit der längsten Branchenerfahrung) in Jahren. Mitte: Durchschnittliche Berufserfahrung des Gründers/der Gründerin (bzw. des Teammitglieds mit der längsten Berufserfahrung) in Jahren. Unten: Durchschnittliches Alter des Gründers/der Gründerin (bzw. das durchschnittliche Alter von Gründungsteams) in Jahren. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Die durchschnittliche (maximale) Branchenerfahrung der Gründer/Gründerinnen von im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmer betrug 14,4 Jahre. Das durchschnittliche Alter der Gründer/Gründerinnen von im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen betrug 41,7 Jahre.

2.3 Motive und Ziele

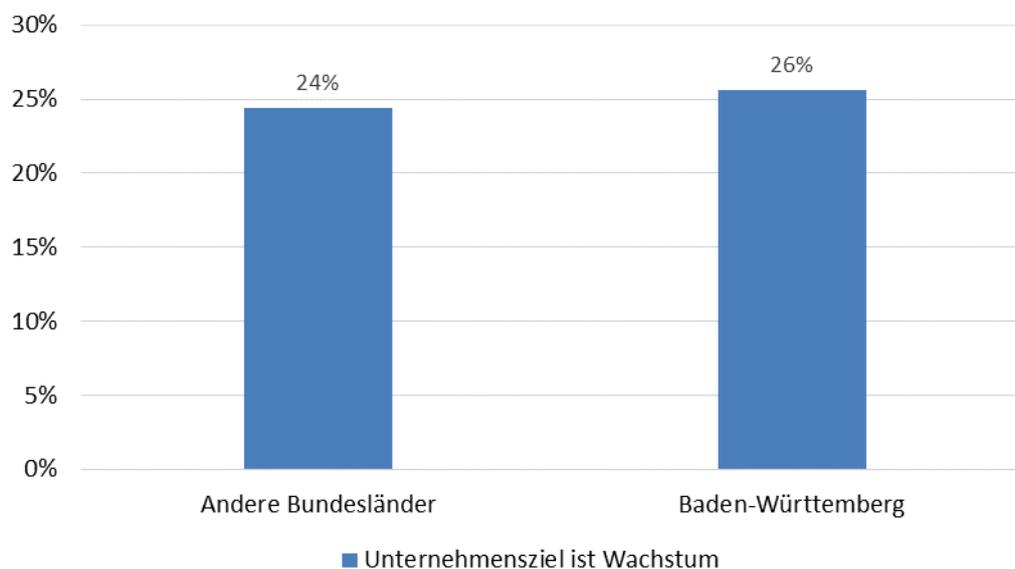
Abbildung 2-11: Wichtigstes Gründungsmotiv



Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die das jeweilige Motiv als wichtigstes Gründungsmotiv genannt haben. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 14% der im Jahr 2015 in Baden-Württembergisch aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen wurden wegen der Erwartung besserer Verdienstmöglichkeiten gegründet.

Abbildung 2-12: Wachstum als Unternehmensziel

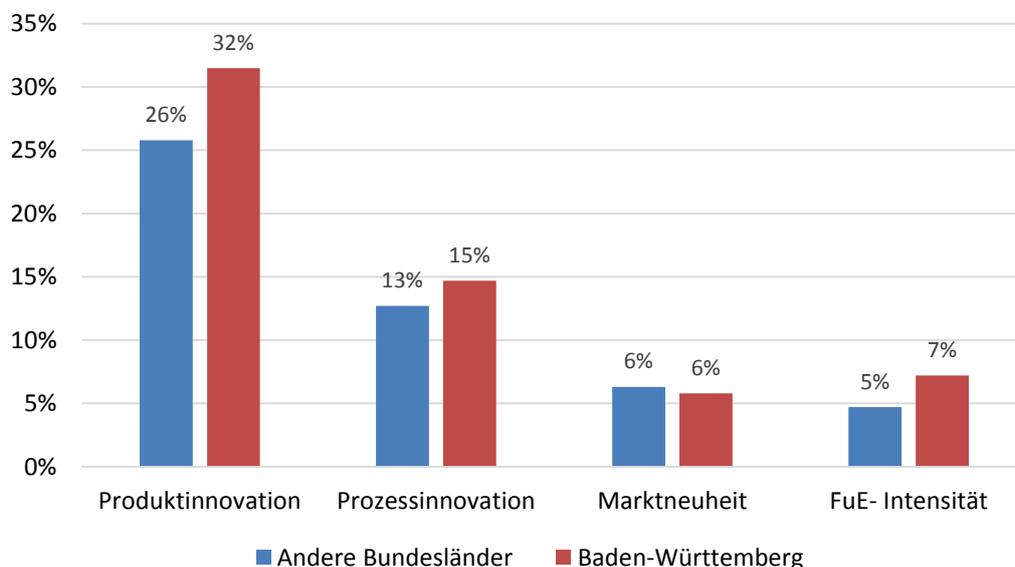
Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die Wachstum als Unternehmensziel angeben. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Für 26% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen ist Wachstum ein Unternehmensziel.

2.4 Innovationstätigkeit

Abbildung 2-13: Innovationstätigkeit: Input und Innovationserfolg



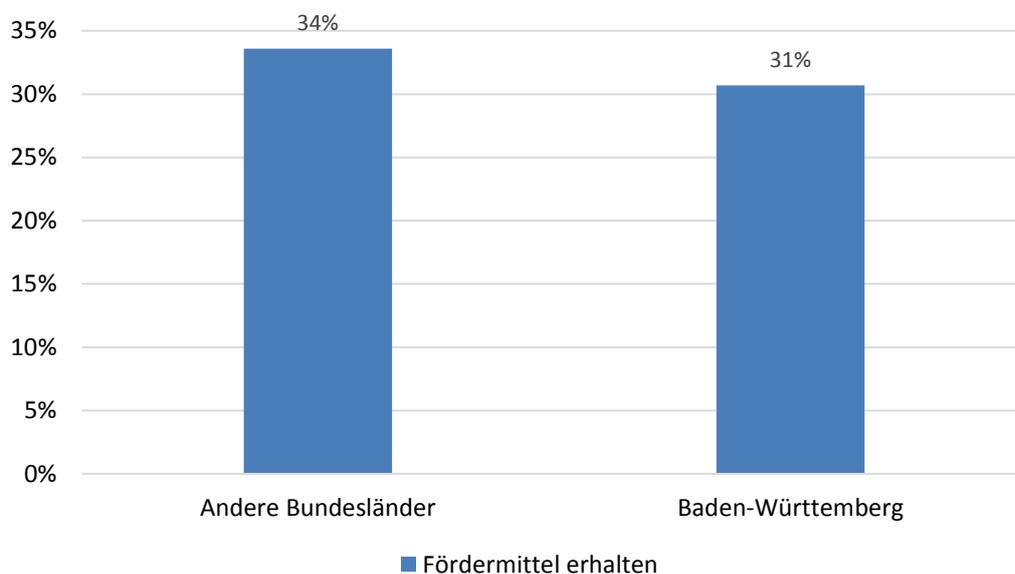
Anmerkungen: Ganz links: Anteil Unternehmen mit mindestens einer Produktinnovation aus Unternehmenssicht. Mitte links: Anteil Unternehmen mit mindestens einer Prozessinnovation aus Unternehmenssicht. Mitte rechts: Anteil Unternehmen mit mindestens einer nationalen oder weltweiten Marktneuheit. Ganz rechts: Durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität (FuE-Ausgaben/Umsatz). Der Anteil an Unternehmen mit mindestens einer Produktinnovation aus Unternehmenssicht im Jahr 2015 ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 32% der in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben im Jahr 2015 eine Produktinnovation (aus Unternehmenssicht) auf den Markt gebracht. Die durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2015 betrug 7%.

2.5 Förderung

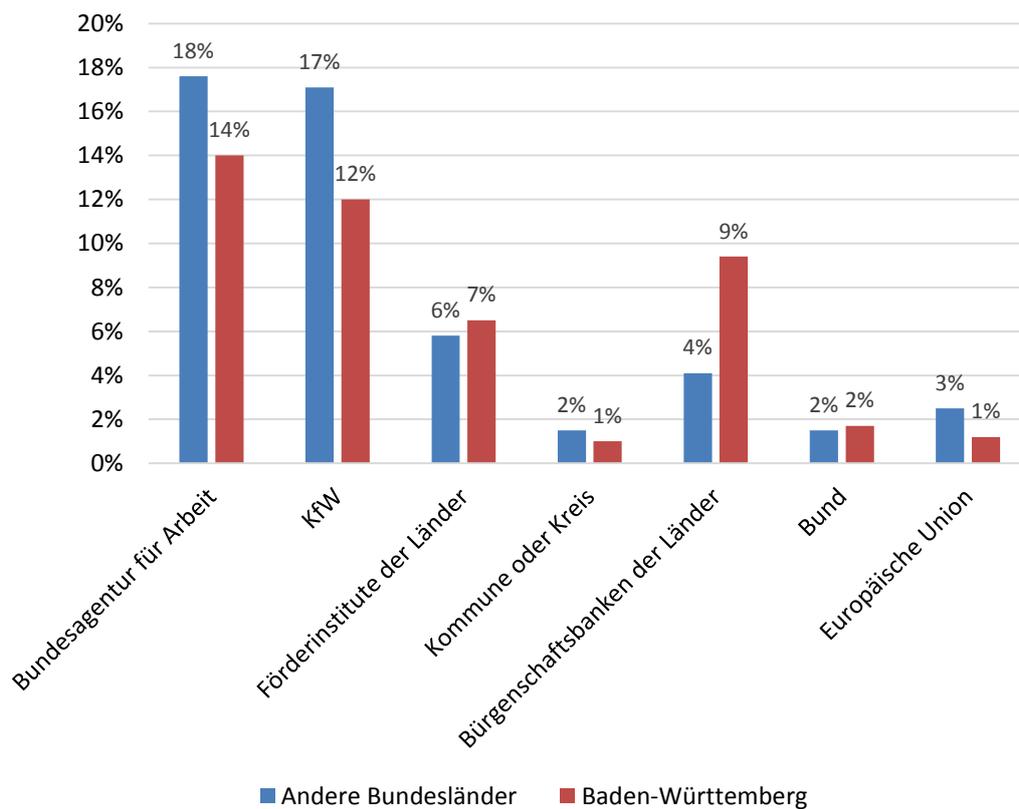
Abbildung 2-14: Fördermittel: Überblick



Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die seit Gründung öffentliche Förderung erhalten haben. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

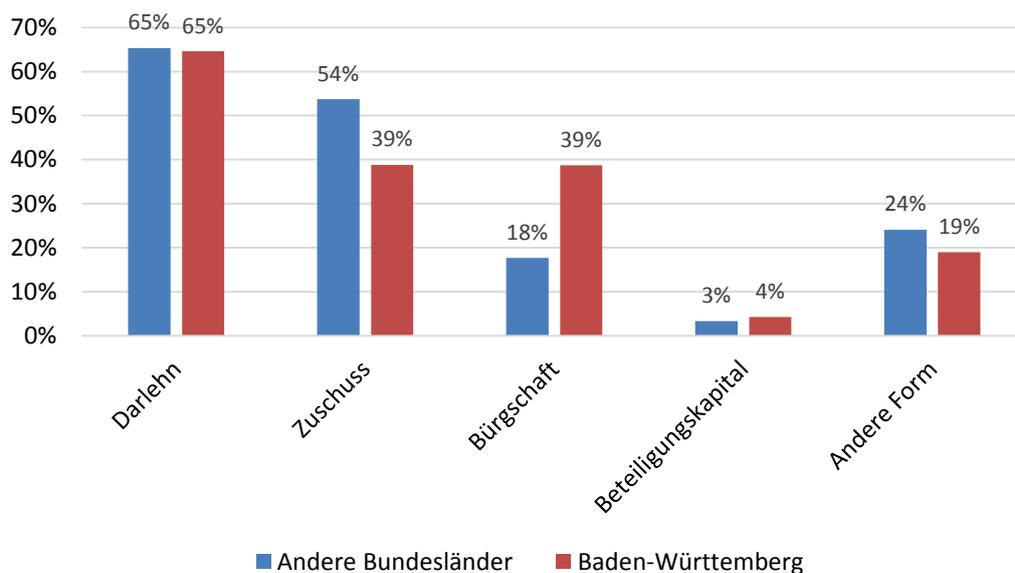
Lesehilfe: 31% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben seit ihrer Gründung öffentlich finanzierte Fördermittel erhalten.

Abbildung 2-15: Erhaltene Fördermittel nach Quellen

Anmerkungen: Anteil Unternehmen, die seit Gründung eine Förderung aus der jeweiligen Quelle erhalten haben. Die Anteile an Unternehmen, die eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit, die KfW oder die EU erhalten haben, sind in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Der Anteil an Unternehmen, die eine Förderung durch die Bürgschaftsbanken der Länder erhalten haben, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 14% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen haben seit ihrer Gründung eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Abbildung 2-16: Art der Förderung

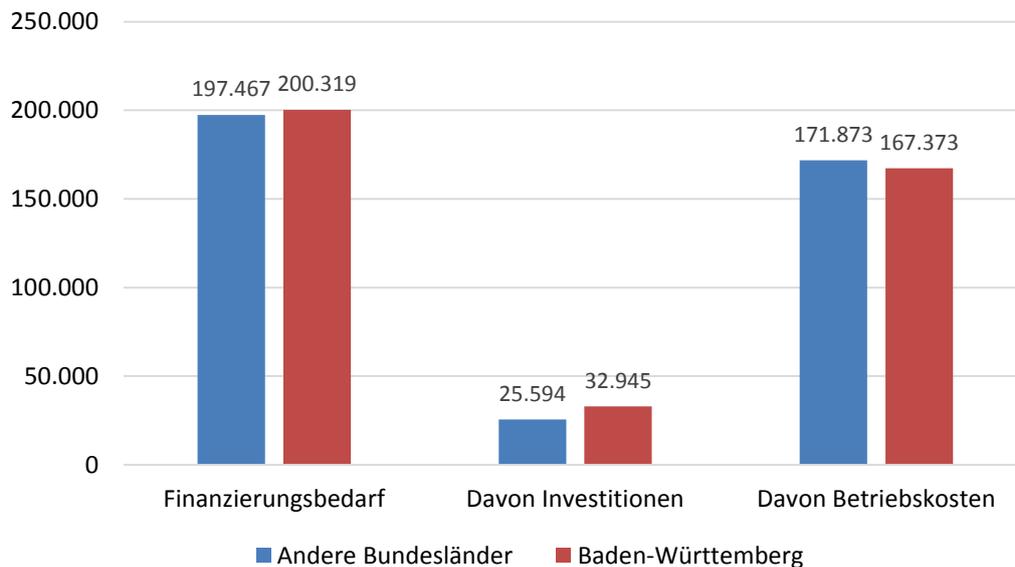
Anmerkungen: Anteil an geförderten Unternehmen, die seit Gründung eine Förderung der jeweiligen Art erhalten haben. Der Anteil an Unternehmen, die durch einen Zuschuss gefördert wurden, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Der Anteil an Unternehmen, die durch eine Bürgschaft gefördert wurden, ist in Baden-Württemberg im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bei 65% der im Jahr 2015 in Baden-Württemberg aktiven bis zu vierjährigen Unternehmen, die seit ihrer Gründung eine öffentliche Förderung erhalten haben, erfolgte eine Förderung durch die Gewährung eines Darlehns.

2.6 Finanzierung

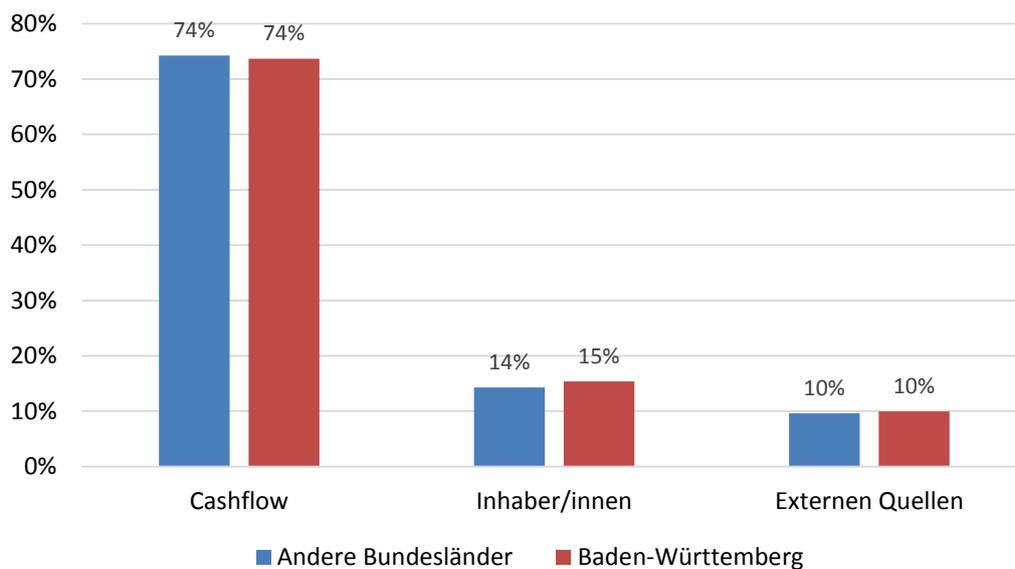
Abbildung 2-17: Finanzierungsbedarf



Anmerkungen: Links: Durchschnittlicher gesamter Finanzierungsbedarf in Euro. Mitte: Davon Investitionen in Euro. Rechts: Davon Betriebskosten in Euro. Die durchschnittliche Investitionssumme baden-württembergischer Unternehmen ist im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant höher. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Der durchschnittliche Finanzierungsbedarf von in Baden-Württemberg aktiven bis zu vier-jährigen Unternehmen im Jahr 2015 betrug 200.319 Euro.

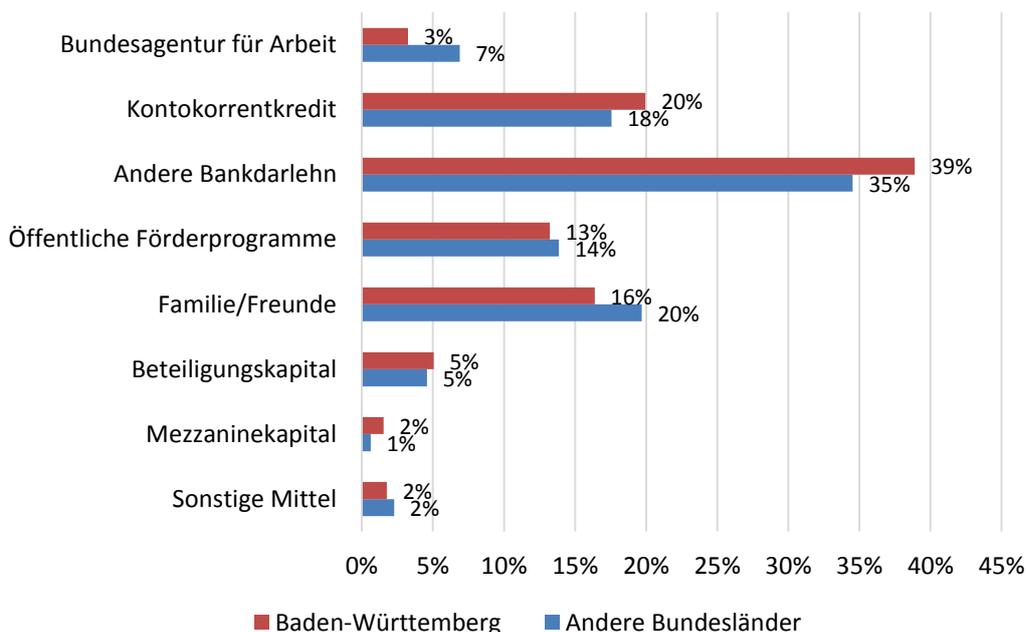
Abbildung 2-18: Finanzierungsquellen

Anmerkungen: Anteile der Quellen aus denen der Finanzierungsbedarf durchschnittlich gedeckt wurde. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bis zu vierjährige Unternehmen in Baden-Württemberg deckten 74% ihres Finanzierungsbedarfs im Jahr 2015 aus dem Cashflow.

Abbildung 2-19: Externe Finanzierungsquellen



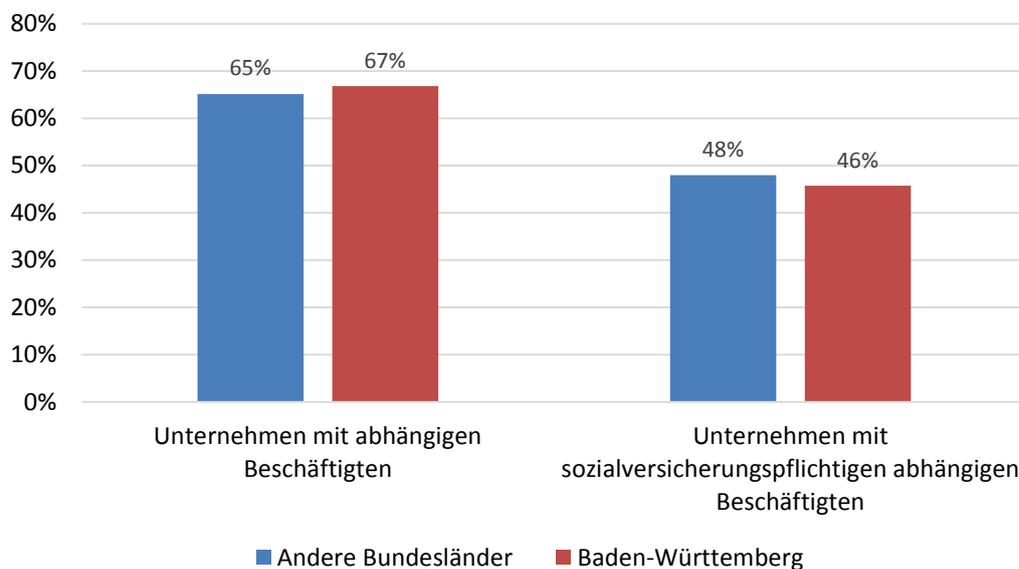
Anmerkungen: Durchschnittlicher Finanzierungsanteil der jeweiligen Quellen am extern finanzierten Finanzierungsbedarf. Der durchschnittliche Finanzierungsanteil an externer Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit ist in Baden-Württemberg, im Vergleich zum Rest Deutschlands, signifikant niedriger. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Bei bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg entfielen 3% der akquirierten externen Finanzierungsmittel im Jahr 2015 auf Mittel der Bundesagentur für Arbeit.

2.7 Unternehmenserfolg

Abbildung 2-20: Beschäftigung

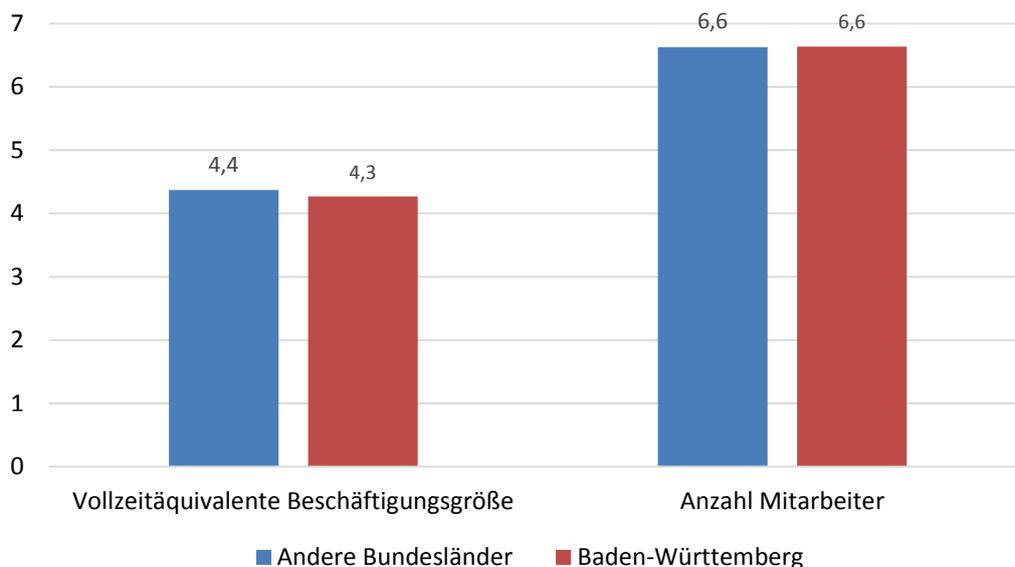


Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit abhängig Beschäftigten. Rechts: Anteil Unternehmen mit sozialversicherungspflichtigen abhängig beschäftigten Voll- oder Teilzeitmitarbeitern (ohne „450-Euro-Kräfte“). Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 67% der bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg hatten im Jahr 2015 mindestens einen abhängig beschäftigten Mitarbeiter.

Abbildung 2-21: Beschäftigungsgröße

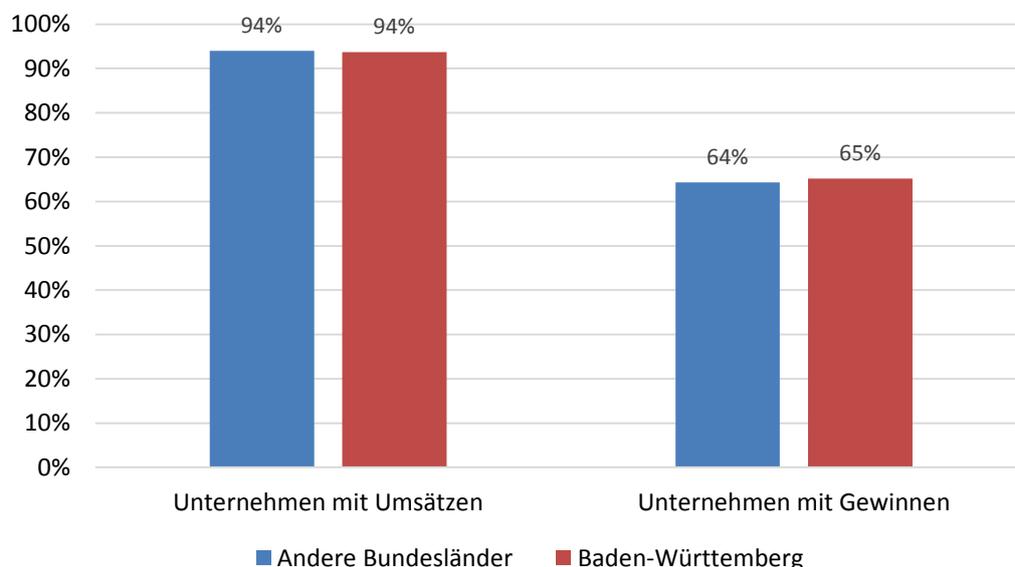


Anmerkungen: Links: Durchschnittliche vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße. Rechts: Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter (Headcount). Jeweils unter Berücksichtigung aller Unternehmen, auch solcher ohne abhängig Beschäftigte. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Die durchschnittliche vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2015 betrug 4,3 vollzeitäquivalente Mitarbeiter (inkl. Gründer/Gründerinnen).

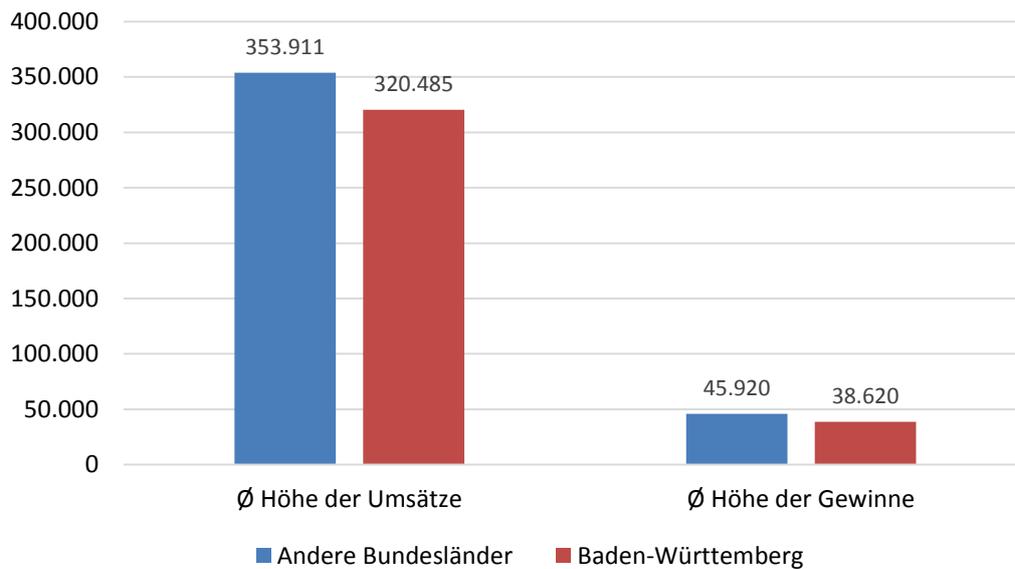
Abbildung 2-22: Umsätze und Gewinne



Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit Umsätzen. Rechts: Anteil Unternehmen mit Gewinnen. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

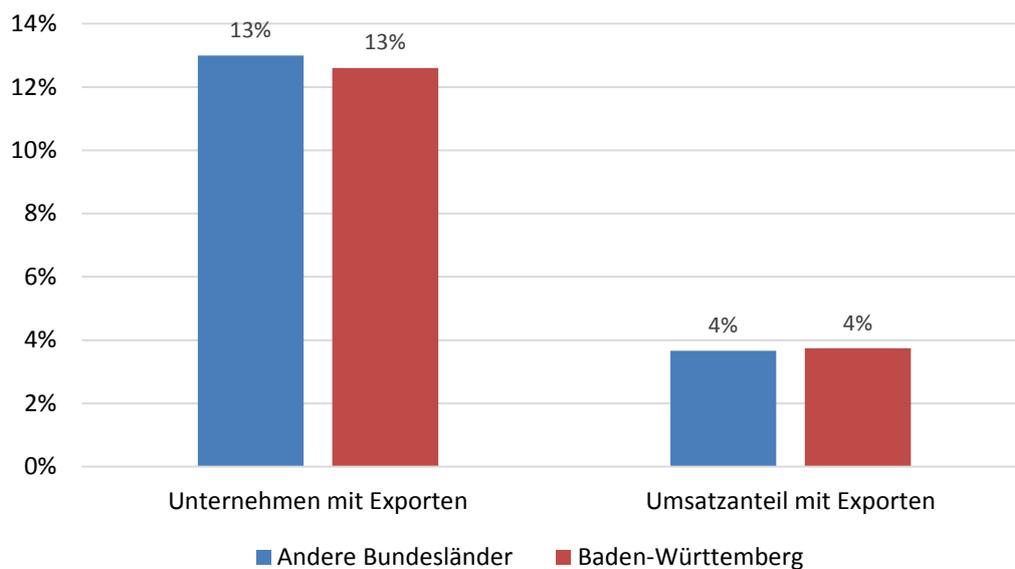
Lesehilfe: 94% der bis zu vierjährigen Unternehmen in Baden-Württemberg erzielten im Jahr 2015 Umsätze.

Abbildung 2-23: Umsatz- und Gewinnhöhe

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Höhe der Unternehmensumsätze. Rechts: Durchschnittliche Höhe der Unternehmensgewinne. Jeweils unter Berücksichtigung aller Unternehmen, auch solcher ohne Umsätze/Gewinne. Die durchschnittlichen Gewinne baden-württembergischer Unternehmen sind im Vergleich zum Rest Deutschlands signifikant niedriger. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

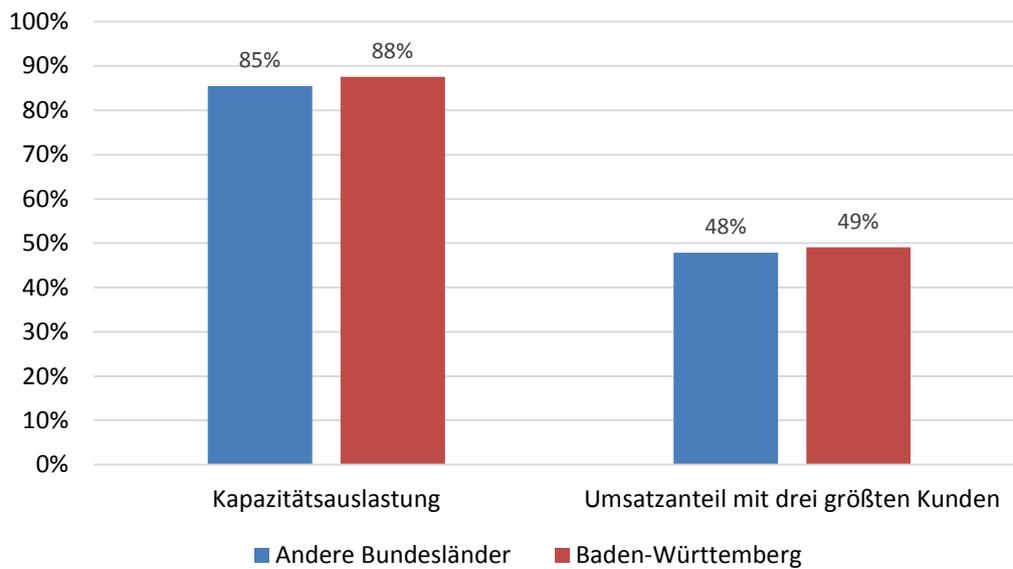
Lesehilfe: Der durchschnittliche Umsatz bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2015 betrug 320.485 Euro.

Abbildung 2-24: Internationalisierung

Anmerkungen: Links: Anteil Unternehmen mit Exporten. Rechts: Durchschnittlicher Umsatzanteil mit Exporten (unter Berücksichtigung aller Unternehmen auch solcher ohne Exporte). Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: 13% des bis zu vierjährigen Unternehmens in Baden-Württemberg erzielten im Jahr 2015 Umsätze durch Exporte. Der durchschnittliche Umsatzanteil bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg im Jahr 2015 mit Exporten betrug 4%.

Abbildung 2-25: Kapazitätsauslastung und Umsatzkonzentration

Anmerkungen: Links: Durchschnittliche Kapazitätsauslastung (100% entspricht einer 40 Stunden Woche; bis zu 200% sind möglich). Rechts: Durchschnittlicher Anteil des Gesamtumsatzes der auf die drei größten Kunden entfiel. Die Auswertungen basieren auf Angaben von Unternehmen der Gründungsjahrgänge 2012-2015 für das Jahr 2015.

Quelle: IAB/ZEW-Gründungspanel

Lesehilfe: Die Kapazität bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg war im Jahr 2015 durchschnittlich zu 88% ausgelastet. Der durchschnittliche Umsatzanteil bis zu vierjähriger Unternehmen in Baden-Württemberg mit ihren drei größten Kunden betrug im Jahr 2015 49%.

3 Tabellarische Übersichten

Tabelle 3-1: Tabellarische Übersicht – Teil 1

Variable	Ø - Andere Bundesländer	Ø - Baden-Württemberg	N - Andere BL	N - Ba-Wü	Differenz	p-Wert
Anteil Unternehmen in forschungsintensiven Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes	0,01	0,02	3962	1409	0,00	0,02
Anteil Unternehmen in technologieintensiven Sektoren im Dienstleistungsbereich	0,07	0,08	3962	1409	0,01	0,098
Anteil Unternehmen im nicht-forschungsintensiven Verarbeitenden Gewerbe	0,05	0,06	3962	1409	0,01	0,103
Anteil Unternehmen im Baugewerbe	0,12	0,12	3962	1409	0,00	0,89
Anteil Unternehmen im nicht-technologieintensiven Dienstleistungsbereich	0,75	0,73	3962	1409	-0,03	0,11
Anteil Unternehmen in Hightech-Sektoren (forschungsint. VG + technologieint. DL)	0,08	0,09	3962	1409	0,01	0,04
Anteil Teamgründungen	0,28	0,24	3961	1408	-0,04	0,06
Durchschnittliche Größe von Teamgründungen	2,29	2,24	1312	396	-0,05	0,26
Anteil Gründungen mit Frauen	0,23	0,23	3960	1408	0,00	0,96
Durchschnittliche Anzahl Frauen in Teamgründungen	0,49	0,48	1312	396	0,00	0,96
Durchschnittliches Alter der Gründer/des Gründers	41,51	41,74	3940	1398	0,23	0,63
Anteil Unternehmen die von mindestens einem Gründer im Nebenerwerb geführt werden	0,32	0,32	3930	1401	0,00	0,89
Jahre Arbeitserfahrung des Gründers/des Gründers mit der größten Erfahrung im Team	22,35	22,79	3939	1404	0,44	0,36
Jahre Branchenerfahrung des Gründers/des Gründers mit der größten Erfahrung im Team	15,08	14,43	3948	1405	-0,65	0,16
Wichtigstes Gründungsmotiv: Selbstbestimmtes Arbeiten	0,42	0,43	3862	1377	0,01	0,80
Wichtigstes Gründungsmotiv: Konkrete Geschäftsidee	0,32	0,31	3862	1377	0,00	0,84
Wichtigstes Gründungsmotiv: Arbeitslosigkeit/Keine geeignete Beschäftigungsmöglichkeit	0,14	0,12	3862	1377	-0,02	0,25
Wichtigstes Gründungsmotiv: Bessere Verdienstmöglichkeiten	0,13	0,14	3862	1377	0,01	0,37
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Universitätsabschluss	0,28	0,25	3955	1408	-0,03	0,13
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Hochschulabschluss	0,13	0,16	3955	1408	0,02	0,13
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Duale Berufsausbildung	0,53	0,55	3955	1408	0,02	0,41
Höchster Bildungsabschluss (ggf. höchster im Team): Kein Berufsabschluss	0,06	0,04	3955	1408	-0,01	0,16
Unternehmensziel ist Wachstum	0,24	0,26	3509	1341	0,01	0,50
Unternehmensgründung durch früheren oder aktuellen Wissenschaftler	0,17	0,20	1956	648	0,04	0,18
Unternehmen mit mindestens einem Gründer deutscher Herkunft	0,89	0,84	3962	1407	-0,06	0,00
Unternehmen mit mindestens einem Gründer italienischer Herkunft	0,01	0,02	3962	1407	0,01	0,06
Unternehmen mit mindestens einem Gründer türkischer Herkunft	0,04	0,05	3962	1407	0,01	0,29
Unternehmen mit mindestens einem Gründer russischer Herkunft	0,02	0,02	3962	1407	0,01	0,41
Unternehmen mit mindestens einem Gründer sonstiger nationaler Herkunft	0,09	0,11	3962	1407	0,01	0,30
Anteil Unternehmen mit Produktinnovation (aus Unternehmenssicht)	0,26	0,32	2736	1029	0,06	0,02
Anteil Unternehmen mit Prozessinnovation (aus Unternehmenssicht)	0,13	0,15	2729	1031	0,02	0,27
Anteil Unternehmen mit nationaler oder weltweiter Marktneuheit	0,06	0,06	3943	1403	-0,01	0,52
Durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsintensität (FuE-Ausgaben/Umsatz)	0,05	0,07	3217	1167	0,03	0,11
Anteil Unternehmen die seit ihrer Gründung Fördermittel erhalten haben	0,34	0,31	3961	1408	-0,03	0,18
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten haben	0,18	0,14	3961	1408	-0,04	0,03
Anteil Unternehmen die Förderung durch die KfW erhalten haben	0,17	0,12	3960	14070	-0,05	0,00

Anmerkungen: p-Werte basierend auf zweiseitigen t-Tests.

Tabelle 3-2: Tabellarische Übersicht – Teil 2

Variable	Ø - Andere Bundesländer	Ø - Baden-Württemberg	N - Andere BL	N – Ba-Wü	Differenz	p-Wert
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Förderinstitute der Länder erhalten haben	0,06	0,07	3958	1407	0,01	0,52
Anteil Unternehmen die Förderung durch Kommune oder Kreis erhalten haben	0,02	0,01	3960	1408	-0,01	0,28
Anteil Unternehmen die Förd. durch die Bürgschaftsbanken der Länder erhalten haben	0,04	0,09	3960	1406	0,05	0,00
Anteil Unternehmen die Förderung durch den Bund erhalten haben	0,02	0,02	3960	1408	0,00	0,81
Anteil Unternehmen die Förderung durch die Europäische Union erhalten haben	0,03	0,01	3958	1408	-0,01	0,01
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form eines Darlehns gefördert wurden	0,65	0,65	1129	344	-0,01	0,86
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form eines Zuschusses gefördert wurden	0,54	0,39	1131	344	-0,15	0,00
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form einer Bürgschaft gefördert wurden	0,18	0,39	1128	340	0,21	0,00
Anteil geförderter Unternehmen, die in Form von Beteiligungskapital gefördert wurden	0,03	0,04	1361	408	0,01	0,50
Anteil geförderter Unternehmen, die in anderer Form gefördert wurden	0,24	0,19	1136	344	-0,05	0,18
Durchschnittlicher Finanzierungsbedarf (Investitionen + Betriebskosten)	197467,04	200318,75	3962	1409	2851,72	0,86
Durchschnittliche Investitionshöhe	25594,11	32945,40	3962	1409	7351,29	0,02
Durchschnittliche Höhe der Betriebskosten	171872,93	167373,35	3962	1409	-4499,58	0,78
Anteil des Finanzierungsbedarfs der aus dem Cashflow finanziert wurde	74,24	73,65	3803	1328	-0,58	0,72
Anteil des Finanzierungsbedarfs der durch den/die Inhaber/innen finanziert wurde	14,28	15,37	3564	1284	1,08	0,42
Anteil des Finanzierungsbedarfs der aus externen Quellen finanziert wurde	9,63	9,98	3553	1278	0,35	0,73
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Bundesagentur für Arbeit	6,89	3,24	957	355	-3,65	0,03
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Kontokorrentkredit	17,57	19,94	957	355	2,37	0,41
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Andere Bankdarlehn	34,53	38,89	957	355	4,36	0,26
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Öffentlich finanzierte Förderprogramme	13,86	13,22	957	355	-0,65	0,80
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Familie oder Freunde	19,69	16,38	957	355	-3,31	0,25
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Beteiligungskapital	4,58	5,06	957	355	0,48	0,76
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Mezzaninekapital	0,62	1,54	957	355	0,91	0,18
Anteil an externen Finanzierungsmitteln: Sonstige Mittel	2,27	1,75	957	355	-0,52	0,66
Anteil Unternehmen mit abhängigen Beschäftigten	0,65	0,67	3955	1407	0,02	0,43
Anteil Unternehmen mit sozialversicherungspflichtigen abhängigen Beschäftigten	0,48	0,46	3956	1408	-0,02	0,31
Vollzeitäquivalente Beschäftigungsgröße	3,91	3,97	3955	1406	0,06	0,83
Kopf-Beschäftigungsgröße	5,91	6,35	2569	774	0,44	0,47
Anteil Unternehmen mit Umsätzen	0,94	0,94	3953	1403	0,00	0,82
Durchschnittliche Höhe der Umsätze	353910,65	320484,53	3636	1278	-33426,12	0,30
Anteil Unternehmen mit Gewinnen	0,64	0,65	3851	1344	0,01	0,68
Durchschnittliche Höhe der Gewinne	45920,49	38620,48	2327	872	-7300,00	0,04
Anteil Unternehmen mit Exporten	0,13	0,13	3950	1401	0,00	0,74
Durchschnittlicher Umsatzanteil mit Exporten	3,66	3,74	3935	1397	0,08	0,88
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung	85,48	87,58	1718	510	2,10	0,43
Durchschnittlicher Umsatzanteil mit den drei größten Kunden	47,90	49,07	2754	958	1,18	0,54

Anmerkungen: p-Werte basierend auf zweiseitigen t-Tests.